

Haushaltsplan 2008**1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus****Gemeinde Morsbach****verantwortlich: Reuber, Raimund**

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57.01.01	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung
	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57.03.01	Öff. Einrichtungen, Bereitstell.+Betrieb

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.595	-10.594	-10.595	-10.594	-10.595	-10.594
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.690	-1.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.770	-1.500	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.788	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
10	= Ordentliche Erträge	-17.842	-15.094	-15.695	-15.694	-15.695	-15.694
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.702	5.820	6.765	3.265	3.265	3.265
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.272	16.361	16.273	16.273	16.273	16.273
15	- Transferaufwendungen	200		200	200	200	200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.240	15.310	10.670	8.170	8.170	8.170
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.414	37.491	33.908	27.908	27.908	27.908
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	9.572	22.397	18.213	12.214	12.213	12.214
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	9.572	22.397	18.213	12.214	12.213	12.214
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.572	22.397	18.213	12.214	12.213	12.214
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.091	80.586	85.882	88.350	91.683	95.323
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	86.663	102.983	104.095	100.564	103.896	107.537

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.57.01 Wirtschaftsförderung



Beschreibung

Die Produktgruppe „Wirtschaftsförderung“ umfasst alle Maßnahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung. Hierunter fallen insbesondere unternehmens- und beschäftigungsorientierte Dienstleistungen wie z. B. Hilfe und Unterstützung im Verwaltungsverfahren sowie Ansiedlungsförderung. Gemäß den Vorgaben nach NKF fällt in diese Gruppe auch der Tourismus.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der politischen Gremien, Trägerschaftsverträge mit OAG; regionale Initiativen sowie Förderrichtlinien.

Zielgruppen

EinwohnerInnen, ansässige Unternehmen, neue Unternehmen.

Ziele

Sicherung von Arbeitsplätzen und Sicherstellung der unternehmerischen Wettbewerbsfähigkeit.

Ansiedlung neuer Unternehmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Enger Kontakt zu den ansässigen Unternehmen.

Unterstützung der Standortsicherung durch eine bedarfsgerechte Bauleitplanung.

Arbeitsplätze für die Morsbacher Bürger in Wohnortnähe.

Ausgewogener Branchenmix bei den Gewerbeunternehmen.

Ausgewogene Einzelhandels- und Dienstleistungsstruktur mit einem bedarfsgerechten Leistungsangebot.

Maßnahmen

Stärkung der Zentrumsfunktion durch Revitalisierung der Bahnbrache.

Belebung des Ortseingangsbereiches.

Kennzahlen

Anzahl angesiedelter Unternehmen.

Kaufkraftbindung in der Gemeinde.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.404					
15	- Transferaufwendungen	200		200	200	200	200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.631	14.650	9.950	7.450	7.450	7.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.235	14.650	10.150	7.650	7.650	7.650
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	6.235	14.650	10.150	7.650	7.650	7.650
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	6.235	14.650	10.150	7.650	7.650	7.650
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.235	14.650	10.150	7.650	7.650	7.650
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.285	75.887	77.486	80.210	83.259	86.612
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	81.520	90.537	87.636	87.860	90.909	94.262

Bei den **Transferaufwendungen** handelt es sich um einen Zuschuss zur Markierung der Wanderwege im Gemeindegebiet (hier veranschlagt, da nach NKF-Zuordnung auch "Tourismus" mit unter Wirtschaftsförderung zu subsumieren ist).

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten eine mögliche Verlustübernahme auf Grund der Beteiligung am Gründer- und TechnologieCentrum (GTC) Gummersbach. Die Beiträge für die Mitgliedschaft im Touristikverband Oberberg und der Werbegemeinschaft „Wir für Morsbach“ sind ebenfalls hier veranschlagt. Darüber hinaus wurden 2.500 EUR für Werbemaßnahmen zur Vermarktung des GE Lichtenberg eingesetzt. Weitere 2.500 EUR sind für 2008 berücksichtigt, da das GTC in besonderer Weise über Morsbach und das Gewerbegebiet berichten wird.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Einwohner (PRS)	11.461	0	11.380	11.340	11.300	11.260

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Gewerbegebiet Lichtenberg										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-205.000	-1.055.880					-205.000	-1.260.880
6	= Summe Einzahlungen		-205.000	-1.055.880					-205.000	-1.260.880
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	19.223	11.000						52.024	52.024
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	226.611	31.000	346.050					677.546	1.023.596
13	= Summe Auszahlungen	245.835	42.000	346.050					729.570	1.075.620
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	245.835	-163.000	-709.830					524.570	-185.260

Erfreulicherweise konnten die bisher noch zur Verfügung stehenden Flächen kurzfristig vermarktet werden.
Die genauen Kosten sind zurzeit nicht bekannt, da sie in Abhängigkeit der Baumaßnahmen durch die Firma stehen.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.57.01 Wirtschaftsförderung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Bahnhofgelände										
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-770.000	-770.000	-330.000			-770.000	-1.870.000
6	=	Summe Einzahlungen		-770.000	-770.000	-330.000			-770.000	-1.870.000
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		1.100.000	1.100.000				1.100.000	2.200.000
13	=	Summe Auszahlungen		1.100.000	1.100.000				1.100.000	2.200.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		330.000	330.000	-330.000			330.000	330.000

Ein Erwerb des **Bahngeländes** konnte auch in 2007 noch nicht realisiert werden, daher wurde eine Neuveranschlagung für den Erwerb und die Vermarktung vorgenommen. Es besteht darüber hinaus die Absicht, das Bahngelände einem Investor zur weiteren Erschließung und Verwertung zu übertragen. Die Kosten der Planung und Erschließung sollen dann in einem VEP auf den Investor übertragen werden.



Beschreibung

Die Produktgruppe „Öffentliche Einrichtungen“ umfasst die Bereitstellung und den Betrieb von öffentlichen Einrichtungen wie z. B. Dorfgemeinschaftshäuser.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW (speziell § 8).

Zielgruppen

EinwohnerInnen.

Ziele

Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung.

Sicherstellung der sozialen und kulturellen Betreuung der Einwohner.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hombach, Uwe

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.03 Öffentliche Einrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.595	-10.594	-10.595	-10.594	-10.595	-10.594
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.690	-1.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.770	-1.500	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.788	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
10	= Ordentliche Erträge	-17.842	-15.094	-15.695	-15.694	-15.695	-15.694
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.298	5.820	6.765	3.265	3.265	3.265
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.272	16.361	16.273	16.273	16.273	16.273
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	608	660	720	720	720	720
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.179	22.841	23.758	20.258	20.258	20.258
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.337	7.747	8.063	4.564	4.563	4.564
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	3.337	7.747	8.063	4.564	4.563	4.564
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.337	7.747	8.063	4.564	4.563	4.564
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.806	4.699	8.396	8.140	8.424	8.710
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.143	12.446	16.459	12.704	12.987	13.274

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten lediglich die Auflösung von Sonderposten aus vergangenen Zuweisungen und Zuschüssen.

Marktstandsgelder werden unter Benutzungsgebühren in der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** ausgewiesen.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hombach, Uwe

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.03 Öffentliche Einrichtungen**

Die Erträge aus Kirmesgeldern werden als Pacht oder Miete gesehen und neben der Miete für Reklameflächen im Gemeindegebiet (ca. 1.400 EUR) unter den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** ausgewiesen. Im Jahr 2006 ist auch die Abrechnung für 2005 mit enthalten.

Für die privaten Träger der Dorfgemeinschaftshäuser Siedenberg und Wallerhausen sowie des Bürgerhauses Ellingen werden die Gebäudeversicherungen zunächst von der Gemeinde bezahlt und dann erstattet (**Kostenerstattungen**). Daneben werden bei anderen Dorfgemeinschaftshäusern teilweise auch Nebenkosten an die Gemeinde erstattet.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich aus den Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser zusammen. Beim Bürgerhaus Ellingen müssen 10 Fensterverkleidungen erneuert werden; hierfür sind 3.500 EUR zusätzlich eingeplant.

Die Gebäudeversicherungen werden unter **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** ausgewiesen.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011			
1	Dorfgemeinschaftshäuser (ANZ)	2	2	2	2	2	2			
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Stollen Magdalena (inv. Sanierung)										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000						40.000	40.000
13	= Summe Auszahlungen		40.000						40.000	40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000						40.000	40.000